

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Gynaicologia. Das ist: Grund- vnnd Außfuhrlicher Discurs  
Von Perfection, vnd Fürtrefflichkeiten deß löblichen  
Frawenzimmers**

**Lotichius, Johann Peter**

**Franckfurt am Mayn, 1645**

**VD17 VD17 23:270360Q**

VII.

[urn:nbn:de:bsz:31-133123](#)

Von Tugenden vnd Vollkommen,  
Begehr/der sehe zu daß er auch gern  
(verzeih/  
Vnd jenes Fehlern auch so bald ge-  
(nedig sey.  
Dann billich iſſt/vnd recht / daß man die  
(Schuld vergebe  
Dem/der Verzieg begehr / vnd mit ihm  
(friedlich lebe.

## VII.

— Über das/so widerleget sie auch/die Lehr-  
mäßige Fabel des Äsop I X. bey welchem  
man liest / daß einsmals ein Löw vnd  
Mensch wegen ihrer beyder Fürtressigkeit/  
als nemlich/welches für dem andern das be-  
ſte were / unter einander gestritten. Als sie  
derowegen eine steinerne Seule antroffen/  
darauff ein Mensch / welcher einen Lö-  
wen vmbgebracht/gemahlet gestanden/ habe  
der Mensch dem Löwen fürgeworffen / er  
könnte auch stillschweigend hierauf erkennen/  
daß der Mensch mächtiger wäre / als der  
Löw: Hierzu habe der Löwe gesaget : Wann  
die Löwen die Kunſt Bilder zu hawen auch  
gelernet hetten/würde er / der Mensch / sehen/  
daß mehr Menschen von den Löwen / als  
Löwen

kommen  
er auch ga  
(verg  
h so bald  
(nedig  
dass man  
huld verge  
und mit ih  
frölich leb  
such/die  
ben welche  
ein Löw v  
ürtreffligh  
ndern das  
ten. Als  
ule antröf  
her einen  
standen ha  
geworfen  
aus erkenn  
äre / also  
ager: Wa  
hawen au  
rensch sich  
Löwen /  
Löw  
kommen  
er auch ga  
(verg  
h so bald  
(nedig  
dass man  
huld verge  
und mit ih  
frölich leb  
such/die  
ben welche  
ein Löw v  
ürtreffligh  
ndern das  
ten. Als  
ule antröf  
her einen  
standen ha  
geworfen  
aus erkenn  
äre / also  
ager: Wa  
hawen au  
rensch sich  
Löwen /

heilten Weibliches Geschlechtes. 31

Löwen von den Menschen weren bezwungen/  
vnd ertötet / worden.

(a) Die Fabel Äsopis von dem Löwen vnd  
Menschen lautet also / wie sie Rimicius aufge-  
zeichnet: Als einsmals ein Löwe / vnd Mensch /  
mit einander über Feld zohen / vnd unterwegen ein  
jeder seine Gaben; und hohe Tugenden preisete /  
vnd heraus striche / sie: da kamen sie zu einer Stei-  
nern Seulen / in welche ein Mensch / so einen  
Löwen erüddet / oder vnt er seinen füsse hatte / künsto-  
lich gehawen war. Der Mensch nun zeiget solo-  
ches dem Löwen an / vnd spricht: Lieber erkenne  
hier / ohne mein weiteres Erwissen / dass der Löwe  
vnd andere wilde Thier gegen dem Menschen ge-  
rechnet / gar schwach seyen. Worauff der Löwe ge-  
sprochen: Wann die Löwen gleicher massen / wie jhr  
die Mahlerkunst gelernt herten / würde man mehr  
Menschen von Löwen / als Löwen von Mens-  
chen gefellet / vnd überwunden sehen. Hiermit ver-  
gleiche Ioan Brentiu über den Prediger Sas-  
som. am 7. Cap. Comment. Agrippa de Pre-  
stanti. fæmin. Ioan. Irenæum. vnd andere / we die  
darfür halten / es haben die Männer / so hohe Ge-  
walt gehabt / in ihren Schriften thätlicher weis / viel  
Dings vorricht auff die Weiber aufgezogen.

### VIII.

Auf welcher Fabel offenbar wird / dztwo fern es  
dem (a) Weibliche Geschlecht zugelassen würde/  
dass